

Wahrnehmungen und Lösungen im Umgang mit Plastik

Die Sicht von ExpertInnen verschiedener Gesellschaftsbereiche

Dieses Projekt untersucht gesellschaftliche Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster im Umgang mit Plastik. Aus den Ergebnissen von ExpertInnen-Befragungen, Tiefeninterviews, Fokusgruppen und einer repräsentativen Online-Umfrage in der deutschen Bevölkerung werden transdisziplinäre Lösungsansätze abgeleitet und abschließend mit ExpertInnen unterschiedlicher Bereiche diskutiert.

Forschungsfragen

- Wie und von wem wird Plastik als Problem wahrgenommen?
- Welche gesamtgesellschaftlichen Lösungsansätze gibt es im Umgang mit Plastik?
- Was können VerbraucherInnen zur Problemlösung beitragen?

»Von ExpertInnen angesprochene Lösungsansätze spiegeln nicht die Prioritäten der Abfallhierarchie wider. Es wird auf den Ausbau von Recycling fokussiert, weniger auf Abfallvermeidung.«

Dr. Julia Steinhorst, IASS Potsdam

Umweltverschmutzung und mangelnde Wertschätzung der Kunststoffe

Die ENSURE-Befragung von 28 ExpertInnen aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft 2018/19 kam zu folgenden Ergebnissen:

- Umweltverschmutzung, v. a. Meeresverschmutzung, wird von ExpertInnen aller Bereiche häufig als Problem genannt, wird jedoch weniger fokussiert von ExpertInnen aus der Wirtschaft.
- ExpertInnen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft betrachten das Thema sehr differenziert.
- Insbesondere ExpertInnen aus der Wirtschaft thematisieren eine mangelnde Wertschätzung der Kunststoffe und unzureichende Entsorgungspraktiken.

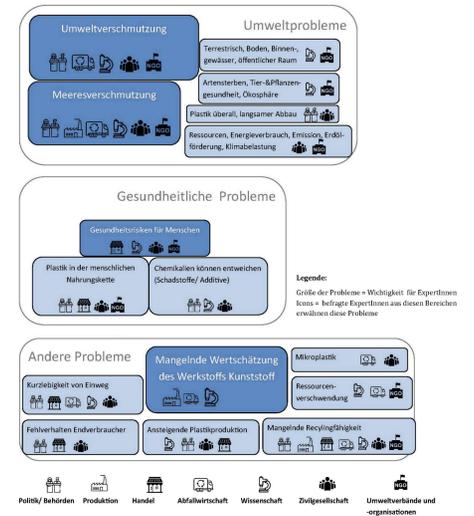
Aufklärung und Kunststoff-Recycling sind beliebteste Lösungsansätze

In den ExpertInnen-Befragungen wurden folgende Lösungsansätze benannt:

- Bewusstseinschaffung, Beratung und Aufklärung durch Bildungsinstitutionen, Politik und Umweltverbände (wichtiger Ansatz für ExpertInnen),
- Ausbau des Kunststoff-Recyclings und der Kreislaufwirtschaft (zentrale Strategie aus Sicht der ExpertInnen),
- Vermeidung von Kunststoffen beispielsweise durch Mehrwegsysteme (weniger wichtig für die meisten ExpertInnen, jedoch vielversprechend aus Sicht der ExpertInnen aus Zivilgesellschaft und NGOs).



Sozialwissenschaftliche Forschung zu Plastik in der Umwelt



Ergebnisse einer Befragung von 28 deutschen ExpertInnen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, und Zivilgesellschaft zu den wesentlichen Problemen zum Thema Plastik.

Copyright: IASS Potsdam, Icons made by freepik, Simpleicon, OCHA, Srip from www.flaticon.com



Im Zusammenhang mit Plastik steht die Meeresverschmutzung häufig im Zentrum der Wahrnehmung.

Foto: Whitcomber | Fotolia



Für VerbraucherInnen gibt es wenig Plastik-Alternativen. Weiteres Projektziel ist es daher, Verhaltensbarrieren und Potentiale zur Verhaltensänderung zu identifizieren.

Foto: Korta | Fotolia

Kontakt

Institute For Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) Potsdam
www.iass-potsdam.de/de/forschung/plastik-verbundprojekt-ensure



Dr. Julia Steinhorst
julia.steinhorst@iass-potsdam.de



Jasmin Wiefek
jasmin.wiefek@iass-potsdam.de



Dr. Katharina Beyerl (Projektleiterin)
katharina.beyerl@iass-potsdam.de

Laufzeit des Projektes: April 2018 – März 2021

